

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dreizehnten Auflage.....	5
Abkürzungsverzeichnis	17

Begriff, Funktion und System

Steuern	23
Die Ertragsteuern im Licht der Grundfreiheiten des AEUV.....	23
1. Die Abgabenautonomie der Mitgliedstaaten	23
2. Die Grundfreiheiten des AEUV	24
3. Die Begrenzung der nationalen Steuerrautonomie durch die Grundfreiheiten des AEUV.....	24

Die Einkommensteuer

I. Das Leistungsfähigkeitsprinzip – Markteinkommensbesteuerung	26
1. Der historische Ursprung – die finanzwissenschaftliche Basis	26
2. Die Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes	27
3. Das Leistungsfähigkeitsprinzip in der Lehre.....	29
4. Die Progression	33
5. Die Periodisierung.....	36
6. Leistungsfähigkeit, Periodisierung und Progression.....	37
7. Das Konzept der relativen Sicherheit.....	39
8. Liebhaberei.....	40
9. Einkünftezurechnung.....	44
10. Territorialitätsprinzip.....	46
II. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht (§ 1).....	47
III. Steuergegenstand.....	53
1. Einkommen, Einkünfte, Einkunftsarten	53
2. Verlustausgleichssperren	53
3. Die sieben Einkunftsarten	54
4. Abzugsverbote (§ 20).....	77
5. Das subjektive Nettoprinzip	80
6. Außergewöhnliche Belastungen und Kinderlasten	80
7. Jahressteuer – Periodenprinzip	82
8. Sonderausgaben.....	83
IV. Tarif	85
1. Der progressive Staffeltarif nach § 33.....	85
2. Absetzbeträge	86
3. Halber Durchschnittssteuersatz.....	87
4. Anwendungsfälle für den halben Durchschnittssteuersatz.....	87
5. Fixsteuersatz.....	87
6. Fünftelbefreiung und Halbsatz	88
7. Verteilung auf mehrere Jahre („Mehrperiodenbesteuerung“)	88

Inhaltsverzeichnis

8.	Lohnsteuer	88
9.	Lineare Steuer nach § 27a und § 30a	89
10.	Die Gleichmäßigkeit der Besteuerung (Art 7 B-VG).....	89
11.	Schulderlass in Insolvenzverfahren (§ 36).....	91
12.	Sozial- und lenkungspolitische Maßnahmen.....	92
V.	Das Zufluss-Abfluss-Prinzip	93
1.	Jahressteuer	93
2.	Zwei Prinzipien der Periodenzurechnung	93
3.	Zufluss-Abfluss.....	93
4.	Vorausverfügungen.....	93
5.	Vorauszahlungen	94
6.	Abfluss.....	94
7.	Kurze-Zeit-Regel für regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben ..	95
8.	Verteilung von Vorauszahlungen	95
9.	Erfolgsneutrale Vermögensumschichtungen	96
10.	Einnahmen-Ausgaben-Rechner (§ 4 Abs 3).....	98
11.	Nachzahlungstatbestände	99
12.	Schecks, Wechsel, Kreditkarten und Gutschriften	99
VI.	Die Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich (Bilanzierung)	100
1.	Der Vermögensvergleich als Periodisierungsprinzip.....	100
2.	Entnahmen und Einlagen.....	100
3.	Betriebsvermögen und Privatvermögen	102
4.	Die Gewinnermittlungsarten	104
5.	Die doppelte Buchführung	112
6.	Die Grundsätze der Bilanzierung	112
7.	Die Bewertung (§ 6).....	122
8.	Absetzung für Abnutzung (§§ 7, 8 und 13).....	134
9.	Rückstellungen (§ 9)	140
10.	Übertragung stiller Reserven (§ 12).....	143
11.	Forschungsprämien und Spendenabzug	145
12.	Der Gewinnfreibetrag (§ 10)	146
VII.	Personengesellschaften.....	149
1.	Das Durchgriffsprinzip.....	149
2.	Der Grundsatz der geringsten gewerblichen Tätigkeit.....	150
3.	Die „Bilanzbündeltheorie“ und Ergänzungsbilanzen.....	151
4.	Die Hinzurechnungsregel.....	156
5.	Die Abgrenzung von Mitunternehmerschaften	162
6.	Außerbetriebliche Personengesellschaften/Personengemeinschaften.....	163
7.	Die Einkünftefeststellung (§ 188 BAO).....	165
VIII.	Die beschränkte Steuerpflicht (§§ 98 ff).....	167
IX.	Doppelbesteuerungsabkommen	169
X.	Veranlagung	172
1.	Steuererklärungspflicht.....	172
2.	Veranlagung auf Antrag.....	173

3.	Antragslose Veranlagung.....	173
4.	Einkommensteuerbescheid.....	174
XI.	Finanzpolitische Einordnung	174

Die Körperschaftsteuer

I.	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	175
1.	Steuersubjekt	175
2.	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	175
3.	Geschäftsleitung oder Sitz als Auslöser unbeschränkter Steuerpflicht	175
4.	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	175
5.	Nichtrechtsfähige Zweckvermögen (§ 3)	178
6.	Zwei Arten der beschränkten Steuerpflicht	178
7.	Gemeinnützige und mildtätige Körperschaften sowie Kirchen und Religionsgemeinschaften.....	179
8.	Beginn und Ende der Steuerpflicht (§ 4).....	182
II.	Einkommen, Einkommensermittlung	183
1.	Periodenprinzip, Einkunftsart, Gewinnermittlung	183
2.	Einlagen und Einlagenrückzahlungen	184
3.	Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen	186
III.	Die Beteiligungsertragsbefreiung/Schachtelbefreiung (§ 10)	188
1.	Ausschüttungen innerhalb von Österreich	189
2.	Ausschüttungen vom Ausland nach Österreich.....	190
3.	Ausschüttungen von Österreich ins Ausland.....	194
IV.	Die Gruppenbesteuerung.....	194
1.	Die individuelle Gewinnermittlung.....	194
2.	Die Gruppenmitglieder.....	195
3.	Der Gruppenträger.....	195
4.	Die qualifizierte Beteiligung	196
5.	Die Dauer der qualifizierten Beteiligung.....	198
6.	Die Mindestdauer der Unternehmensgruppe.....	198
7.	Die Erfolgskonsolidierung	199
8.	Der Steuerausgleich.....	200
9.	Teilwertabschreibungen und Firmenwertabschreibungen.....	203
10.	Der Gruppenantrag (§ 9 Abs 8 KStG).....	204
11.	Änderungen einer Unternehmensgruppe (§ 9 Abs 9 KStG).....	205
12.	Die Firmenwertabschreibung bei ausländischen Gruppenmitgliedern – drei Optionen.....	206
V.	Sonderausgaben, Abzüge und Abzugsverbote (§§ 8 Abs 4, 11 und 12)	209
1.	Sonderausgaben, Verlustabzug, Mantelkauf (§ 8 Abs 4).....	209
2.	Abzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben (§ 11).....	210
3.	Nichtabzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben.....	211

Inhaltsverzeichnis

VI. Privatstiftungen (§ 13).....	213
1. Die Grundstruktur.....	213
2. Die Stiftungseingangssteuer.....	214
3. Die Art der Einkunftsermittlung.....	216
4. Die Besteuerung.....	217
5. Substanzauszahlungen.....	219
6. Widerruf.....	220
7. Die Vorteile in der laufenden Besteuerung.....	220
8. Die Differenzierung zwischen Alt- und Neusubstanz.....	220
VII. Tarif und Veranlagung.....	221
1. Linearer Regelsteuersatz (25 %).....	221
2. 10.000 € Freibetrag für gemeinnützige/mildtätige/kirchliche Körperschaften ...	221
3. Sanierungsgewinne (§ 23a).....	221
4. Mindestkörperschaftsteuer.....	221
5. Erklärung, Veranlagung, Vorauszahlungen.....	222
VIII. Finanzpolitische Einordnung.....	222
Die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften im Vergleich.....	223

Das Umgründungssteuergesetz

I. Formwechselnde Umwandlungen.....	231
II. Die Gewinnrealisierung bei anderen Umwandlungen.....	232
III. Die steuerlichen Erleichterungen nach dem Umgründungssteuergesetz.....	232
IV. Einbringung (Artikel III UmgrStG).....	234
1. Die Einbringung eines Einzelunternehmens in eine Kapitalgesellschaft.....	234
2. Die Buchwerteinbringung.....	235
3. Das Wahlrecht in der Unternehmensbilanz.....	239
4. Die Kapitalrücklage.....	239
5. Einlagenstand und Einlagenrückzahlung (§ 4 Abs 12 EStG).....	239
6. Die Drei-Schranken-Theorie.....	240
7. Die steuerlichen Anschaffungskosten der Gesellschaftsanteile des Einbringenden.....	240
8. Der umgründungsbedingte Differenzbetrag.....	241
9. Das Zurückbehalten von Wirtschaftsgütern.....	241
10. Die „Hälfte-Buchentnahme“ (§ 16 Abs 5 UmgrStG).....	244
11. Verträge zwischen dem Einbringenden und der übernehmenden Körperschaft (§ 18 UmgrStG).....	246
12. Die dreifache Begünstigung von Einbringungen.....	248
13. „Überentnahmen“.....	248
V. Verschmelzung (Artikel I UmgrStG).....	249
VI. Spaltung (Artikel VI UmgrStG).....	253
1. Aufspaltung.....	253
2. Abspaltung.....	255

VII.	Umwandlung (Artikel II UmgrStG)	256
VIII.	Zusammenschluss (Artikel IV UmgrStG)	259
IX.	Realteilung (Artikel V UmgrStG)	262
X.	Mehrfachzüge (§ 39 UmgrStG)	264
XI.	Vertragsübernahme und Nachfolge in lohnsteuerliche Verhältnisse (§§ 41 und 42 UmgrStG)	264
1.	Vertragsübernahme	264
2.	Nachfolge in lohnsteuerliche Verhältnisse	265
XII.	Anzeige- und Evidenzpflicht (§ 43)	265
1.	Adressaten der Offenlegung	265
2.	Offenlegungsfrist	265
3.	Umgründungsevidenz auf Gesellschafterebene	265

Die Umsatzsteuer

I.	Das Besteuerungskonzept	266
II.	Mehrwertsteuer contra Bruttoumsatzsteuer	266
1.	Bruttoumsatzsteuer	267
2.	Nachteile der Bruttoumsatzsteuer	268
3.	Mehrwertsteuer	268
4.	Vorteile der Mehrwertsteuer	269
5.	Nachteile der Mehrwertsteuer	269
6.	Systemwidrigkeit	270
7.	Merkmale der Umsatzsteuer	270
III.	Der Unternehmer (§ 2 UStG)	271
1.	Drei Merkmale	271
2.	Selbständigkeit	271
3.	Nachhaltigkeit	273
4.	Einnahmenerzielung und wechselseitige finale Verknüpfung	274
5.	Zinseinnahmen	275
6.	Ausschüttungen, Mitgliederpflege und Hoheitsverwaltung	275
7.	Liebhaberei	276
8.	Anlaufphase	278
9.	Juristische Personen und Personengesellschaften	278
10.	Körperschaften öffentlichen Rechts	279
11.	Weltunternehmer	280
12.	Organschaft	280
13.	Eine Kurzbeschreibung der Unternehmerqualität	282
IV.	Lieferungen und sonstige Leistungen	282
1.	Lieferungen und sonstige Leistungen mit Leistungsort Österreich	283
2.	Die Bestimmung des Leistungsgegenstandes	283
3.	Leistungsaustausch oder Schadenersatz	289

Inhaltsverzeichnis

V.	Die Bemessungsgrundlage bei Lieferungen und sonstigen Leistungen.....	293
1.	Das Entgelt	293
2.	Entgeltsminderungen.....	294
3.	Entgelt von dritter Seite.....	294
4.	Pauschales Entgelt	295
5.	Die Differenzbesteuerung.....	296
6.	Der Normalwert.....	298
VI.	Der Eigenverbrauch	298
1.	Der Konsum von Unternehmern aus ihren Unternehmen	298
2.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-UST“) für unentgeltlich erbrachte Lieferungen und sonstige Leistungen an Arbeitnehmer.....	300
3.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-UST“) für unentgeltliche Lieferungen an Konsumenten	301
4.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-UST“) für unentgeltliche Lieferungen an andere Unternehmer.....	302
VII.	Einführen	302
VIII.	Der Leistungsort.....	302
1.	Der Lieferort.....	303
2.	Ort sonstiger Leistungen (§ 3a).....	305
IX.	Der Vorsteuerabzug.....	309
1.	Die Unternehmernetz	309
2.	Drei Voraussetzungen	310
3.	Die Zuordnung zur Unternehmenssphäre mit Vorsteuerabzug	311
4.	Umsatzsteuerbefreiungen (§ 12 Abs 3)	318
5.	Die Verwendung der Leistungsbezüge	320
6.	Erleichterung des Vorsteuerabzugs bei Reisekosten (§ 13 UStG).....	326
7.	Vorsteuerabzug nach Durchschnittssätzen (§ 14 UStG).....	327
8.	Der doppelte Vorsteuerfilter bei Leistungsbezügen in einem anderen Mitgliedstaat (§ 21 Abs 9 und 11)	327
9.	Leistungsaustausch und Vorsteuerabzug im Überblick.....	328
X.	Rechnungen (§ 11)	329
1.	Voraussetzung für den Vorsteuerabzug.....	329
2.	Mehrwertsteuergerechte Rechnungen	329
3.	Anzahlungen.....	330
4.	Reverse Charge-Rechnungen (§ 11 Abs 1a und § 19 Abs 1 bis Abs 1e).....	331
5.	Kleinbetragsrechnungen.....	331
6.	Gutschriften	332
7.	Unrichtiger USt-Ausweis	332
8.	Berichtigung von unrichtigen Rechnungen.....	332
9.	Unberechtigter Steuerausweis	333
10.	Änderung der Bemessungsgrundlage (§ 16)	334
11.	Rechnungsberichtigung aufgrund von Entgeltsänderungen.....	335
12.	Preisnachlassgutscheine/Preiserstattungsgutscheine.....	336

XI.	Echte und unechte Befreiungen (§§ 6 ff)	337
XII.	Steuersätze (§ 10)	342
XIII.	Die Binnenmarktregelung	344
1.	Wegfall der Grenzen innerhalb der EU	344
2.	Übergangsregelung für die Besteuerung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten	344
3.	Inneregemeinschaftliche Lieferungen und innergemeinschaftliche Erwerbe im Binnenhandel zwischen Unternehmern	344
4.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID)	349
5.	Ursprungslandprinzip bei Konsumenten	350
6.	Versandhandel	351
7.	Schwellenerwerber	352
8.	Zusammenfassende Meldung (ZM)	354
9.	Übersicht	355
10.	Sonderfälle	358
11.	Mini-One-Stop-Shops (§ 3a Abs 13 iV. mit § 25a und Art 25a)	359
XIV.	Das Einhebungsverfahren	359
XV.	Ausländische Unternehmer	362
1.	Einbehaltungspflicht nach § 27 Abs 4	362
2.	„Reverse Charge“ („Zahllastumkehr“) nach § 19 Abs 1	362
3.	Vorsteuerabzug für ausländische Unternehmer	363
4.	Betriebsstätte	364
XVI.	Finanzpolitische Einordnung	364

Die Grunderwerbsteuer

I.	Der Steuergegenstand	365
1.	Die Grunderwerbsteuerbaren Vorgänge (§ 1)	365
2.	Inländische Grundstücke (§ 2)	370
3.	Ausnahmen von der Besteuerung (§ 3)	370
II.	Die Bemessungsgrundlage (§§ 4 bis 6)	372
	Der Grundstückswert als Ersatz- und Mindestbemessungsgrundlage	373
	Übersicht über die GrESt-Bemessung	374
III.	Der Tarif (§ 7)	374
1.	Der Regelsteuersatz	374
2.	Der Stufentarif	375
3.	Das Stifungseingangssteueräquivalent	375
4.	Gesellschafterwechsel bei Personengesellschaften nach § 1 Abs 2a und Erwerb von mindestens 95 % der Anteile oder des Vermögens einer Kapitalgesellschaft mit Grundbesitz	376
5.	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke beim Erwerb in der Familie	376
6.	Umgründungen nach dem Umgründungssteuergesetz	376
7.	Ratenzahlung auf Antrag	377

Inhaltsverzeichnis

IV.	Steuerschuld und Steuerschuldner (§§ 8 ff).....	377
V.	Nichtfestsetzung oder Abänderung der GrESt (§ 17).....	378
VI.	Verhältnis zur Umsatzsteuer	379
VII.	Finanzpolitische Einordnung	380

Die Eintragungsgebühr nach TP 9 und §§ 26 und 26a GGG

I.	1,1 % vom Preis im gewöhnlichen Geschäftsverkehr oder vom dreifachen Einheitswert	381
II.	Die Grundregel: 1,1 % Gebühr für die Eintragung des Eigentums im Grundbuch vom gemeinen Wert	381
III.	Näherungswerte nach § 26 Abs 3 GGG.....	382
IV.	GrESt und Eintragungsgebühr.....	383
V.	Die Begünstigung mit dem dreifachen Einheitswert, maximal 30 % des gemeinen Wertes (§ 26a GGG)	384
1.	Die begünstigte Familie.....	384
2.	Umgründungen, Realteilung, Erwerbe zwischen Gesellschaften und ihren Gesellschaftern, Anteilsanwachsung	384
3.	Formzwang.....	385

Die Meldepflicht für Schenkungen nach dem Schenkungsmeldegesetz 2008 (SchenkMG 2008)

I.	Die Aufhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer	386
II.	Die Meldepflicht für Schenkungen ab 1. August 2008 nach § 121a BAO	386
III.	Die sachliche Reichweite der Meldepflicht.....	387
IV.	Die persönlichen Meldepflichtkriterien.....	387
V.	Befreiungen	387
VI.	Die Anzeigepflichtigen.....	388
VII.	Keine Meldepflicht für Erwerbe von Todes wegen und für Grundstücksschenkungen	388
VIII.	Sanktionen bei einer Verletzung der Meldepflicht nach § 121a BAO	388

Die Gebühren nach dem GebG 1957

I.	Die Gebührentatbestände im Überblick.....	390
1.	Feste Gebühren; Hundertsatzgebühren; Bogengebühren.....	390
2.	Die gebührenauslösenden Schriften und Amtshandlungen (§ 14)	390
3.	Die Gebühren für Rechtsgeschäfte.....	391

Die taxative Aufzählung der gebührenpflichtigen Rechtsgeschäfte in § 33 GebG...		394
II.	Befreiungen	397
III.	Die Gebühren im Verhältnis zu anderen Verkehrsteuern	397
IV.	Anzeigepflicht; Selbstberechnung.....	398
1.	Anzeigepflicht (§ 31).....	398
2.	Selbstberechnung.....	398
V.	Gebührenerhöhung (§ 9).....	398
VI.	Verjährung	399
VII.	Keine Finanzstrafen	399
VIII.	Besteuerungswillkür und Erschwerung der Beweisvorsorge.....	399

Das Abgabenverfahren

I.	Zuständigkeit	400
1.	Der organisatorische Aufbau der Bundesfinanzverwaltung	400
2.	Sachliche Zuständigkeit	401
3.	Örtliche Zuständigkeit.....	401
II.	Der Informationsfluss vom Abgabepflichtigen zur Abgabenbehörde.....	402
III.	Der Abgabenbescheid (§§ 92 ff)	405
1.	Schriftform	405
2.	Bescheidkopf.....	406
3.	Bescheidspruch.....	406
4.	Bescheidbegründung	406
5.	Rechtsmittelbelehrung.....	407
IV.	Der Auskunftsbeseid (§ 118)	407
V.	Die Beschwerde.....	408
1.	Bescheidzustellung.....	408
2.	Beschwerdefrist	408
3.	Beschwerdeinhalt	409
4.	Keine aufschiebende Wirkung.....	409
5.	Aussetzung der Einhebung; Aussetzungszinsen, Beschwerdeezinsen, Anspruchszinsen, Stundungszinsen.....	409
6.	Neues Vorbringen	410
7.	Beschwerdevorentscheidungen	411
8.	Freie Beweisführung; freie Beweiswürdigung.....	413
9.	Die Maßnahmenbeschwerde	413
VI.	Das Bundesfinanzgericht (BFG)	414
1.	Ein faires Verfahren.....	414
2.	Das BFG als vorlageberechtigtes Gericht nach Art 267 AEUV.....	416
3.	Einzelrichter oder Senat	417
4.	Mündliche Verhandlungen	417

Inhaltsverzeichnis

5.	Erlöschen der Aussetzung der Einhebung	417
6.	Veröffentlichung der Entscheidungen	417
7.	Ende des ordentlichen Rechtszuges	418
8.	Außerordentlicher Rechtszug zum VwGH und/oder VfGH	418
VII.	Revision an den Verwaltungsgerichtshof (Art 133 B-VG).....	418
1.	Die Revision	418
2.	Begrenzte Sachverhaltskontrolle.....	419
3.	Neuerungsverbot	419
4.	Revisionspunkte	419
5.	Entscheidungen	420
VIII.	Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof (Art 144 B-VG).....	420
IX.	Die Verjährung	421
1.	Die Festsetzungsverjährung/Bemessungsverjährung	421
2.	Die Einhebungsverjährung	422
3.	Streitanhängige Abgaben verjähren nicht.....	422
4.	Wiederaufnahmesperre durch Verjährung	423
X.	Rechtskraftdurchbrechungen	423
1.	Bescheidaufhebung durch die I. Instanz (§ 299 BAO)	424
2.	Ereignisse mit Rückwirkung für die Vergangenheit (§ 295a BAO).....	424
3.	Wiederaufnahme von Verfahren (§ 303 BAO).....	427
XI.	Wiedereinsetzungsantrag.....	428
XII.	Entscheidungspflicht/Recht auf Entscheidung	429
1.	Säumnisbeschwerde	429
2.	Die Aussetzung der Entscheidung.....	430
3.	Fristsetzungsantrag beim Verwaltungsgerichtshof.....	430
XIII.	Verfahrenskosten	430
XIV.	Einheitliches Abgabenverfahren – Bundesabgabenordnung neu	430
	Verzeichnis der verarbeiteten EuGH-Judikatur.....	433
	Stichwortverzeichnis.....	437